

## **Verschenkmart 2011 wegen Mittelkürzung des Bundes bei Jugendwerkstatt verschoben**



### **Jugendwerkstatt Gießen und der Fachdienst Abfallwirtschaft des Landkreises Gießen sagen Verschenkmart für 2. Juli 2011 ab – Neuer Termin hoffentlich im September an anderem Ort**

Der seit vielen Jahren gemeinsam von der Jugendwerkstatt Gießen und der Abfallwirtschaft des Kreises sehr erfolgreich durchgeführte und für den 2. Juli 2011 wieder angekündigte Verschenkmart kann nicht wie geplant stattfinden.

Grund dafür sind die drastischen Sparmaßnahmen des Bundes bei den Arbeitsgelegenheiten („1-Euro-Jobs“) und damit verbunden die deutliche Reduzierung des Stammpersonals der Jugendwerkstatt. „Es stehen somit nicht mehr ausreichend Helfer für Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung dieses sehr beliebten und in der Vergangenheit mit rund 1000 Besuchern stark frequentierten Angebots zur Verfügung“, betonen Dirk Oßwald, Erster Kreisbeigeordneter und Abfallwirtschaftsdezernent des Landkreises Gießen, und Wolfgang Balsler, Geschäftsführer der Jugendwerkstatt Gießen, in einer gemeinsamen Pressemitteilung.

Zum anderen befindet sich nach dem verheerenden Feuer in den Containern der Gießener Tafel die Lebensmittelausgabe der Gießener Tafel nun im ehemaligen Wareneingang der Jugendwerkstatt. Für die Jugendwerkstatt war es selbstverständlich, die Tafel unbürokratisch und schnell zu unterstützen und diese Räumlichkeiten so lange als Provisorium zur Verfügung zu stellen, bis die ehemalige Fahrradwerkstatt der Jugendwerkstatt als neues Domizil der Gießener Tafel bezugsfertig ist. Aber das bindet die ohnehin schon sehr begrenzten Kapazitäten zusätzlich, so dass für einen Verschenkmart weder Platz noch „Manpower“ vorhanden ist!

Idee des Verschenkmartes ist es, nach dem Motto „Verschenken statt wegwerfen“ Abfall zu vermeiden und gleichzeitig mit gebrauchten, gut erhaltenen Gegenständen anderen Menschen noch eine Freude zu bereiten. Viele Menschen aus Stadt und Landkreis Gießen nutzen diesen Verschenkmart, um ihre vier Wände gründlich zu entrümpeln; gut Erhaltenes wird stets autowise zur Jugendwerkstatt gebracht, um dort im Rahmen des Verschenkmartes weiterverschenkt zu werden. Auf diese Art und Weise konnte in den vergangenen 16 Jahren viel Abfall vermieden werden. Diese Möglichkeit besteht in diesem Jahr zum bisher angekündigten Termin zum

großen Bedauern von Jugendwerkstatt und Abfallwirtschaft nicht. „Auch für die vielen Menschen – u.a. aus der Gießener Weststadt – ist es ein großer Verlust. Durch den Verschenkmarkt haben sich viele Menschen Dinge aussuchen können – u.a. auch Kinderspielsachen – die sie sich sonst nicht hätten leisten können“, betont Franz Pfendert, Betriebsleiter der Jugendwerkstatt, den sozialen Beitrag des Verschenkmarktes.

Auch aus diesem Grunde streben Jugendwerkstatt und Abfallwirtschaft die erneute Durchführung des Verschenkmarktes an, evtl. in etwas veränderter oder reduzierter Form. Möglicherweise kann der Verschenkmarkt im September an einem anderen Ort durchgeführt werden. „Bitte beachten Sie hierzu die weiteren Veröffentlichungen in Gemeindeblättchen und Tagespresse“, heißt es abschließend in der Pressemitteilung.

Bei allen Fragen rund um das Thema Abfallvermeidung bietet die Kreisverwaltung des Landkreises Gießen auf der Homepage [www.lkgi.de](http://www.lkgi.de) Rubrik Abfallwirtschaft eine Vielfalt von Informationen an. Telefonische Infos auch bei Abfallberaterin Barbara Roth ([barbara.roth@lkgi.de](mailto:barbara.roth@lkgi.de) oder 0641/9390-1998).